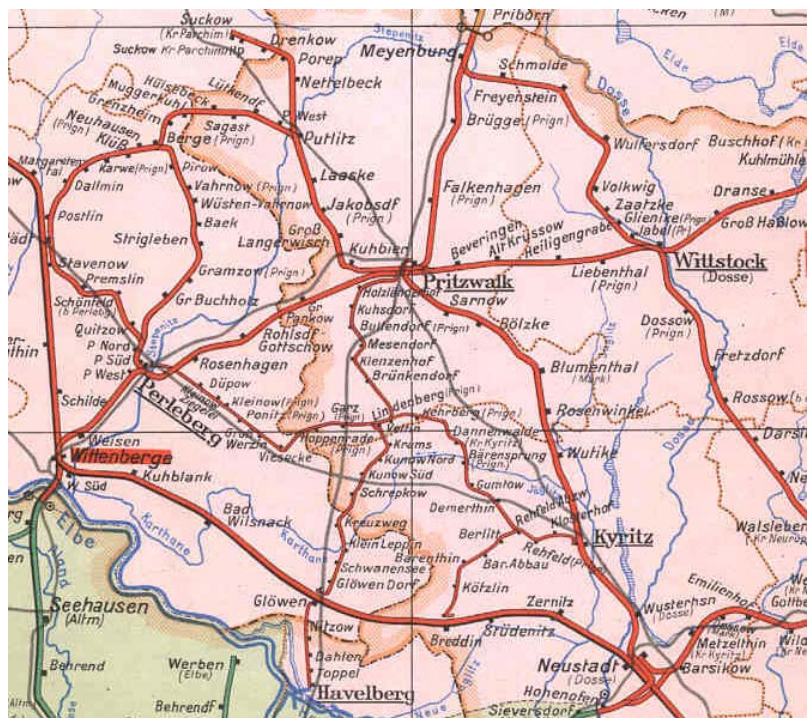


DAS SCHIENENBUßQUIZ RUND UM DIE PRIGNITZ (anlässlich zur Nebenbahntour am 18.11.2015)

- Die Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG)...
 - ...gehört zu 51 % der italienischen Staatseisenbahn.
 - ...gehört zu 100 % zur Arriva Deutschland.
 - ...ist ein seit der Gründung 1996 unabhängiges Eisenbahnunternehmen.
- Der ehemalige Gründer der Prignitzer Eisenbahn...
 - ...führt die Geschäfte bis heute sehr erfolgreich weiter
 - ...betreibt heute ein Schienenromantikhotel „BR 50“ Meyenburg
 - ...betreibt heute ein Bordell für ferrosexuelle mit schwarzen Dampfzügen
 - ...ist heute Geschäftsführer der 2005 gegründeten Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH
- Die Baureihe 670 ist ein doppelstöckiger, dieselbetriebener Verbrennungstriebwagen. Er wurde auf Wunsch der Deutschen Bahn von den Werken Dessau und Halle-Ammendorf der Deutschen Waggonbau AG (DWA) gebaut. Er ist zweiachsig und enthält Teile aus dem Omnibusbau. Wie viele dieser VT-670 wurden jemals gebaut und wie viele verkehren heute noch?
 - 70 gebaut, 12 sind noch auf der Schiene
 - 44 gebaut, 20 sind noch auf der Schiene
 - 25 gebaut, 8 sind noch auf der Schiene
 - 7 gebaut, 4 sind noch auf der Schiene
- Wen oder was bezeichnet man auch als „Retter der Nebenstrecke“?
 - Umweltbewusste, die Bahn nutzende Berufspendler
 - Kleinere regionale Eisenbahnunternehmen
 - Den Schienenbus
 - Ferrosexuelle Bahnenthusiasten wie uns
- Die Bahnstrecke Pritzwalk–Suckow ist eine eingleisige Nebenbahn in Brandenburg und Mecklenburg. Der Abschnitt Pritzwalk–Putlitz wurde am 4. Juni 1896 eröffnet und ist noch immer in Betrieb. Einst konnte man ab Suckow mit der Friedrich-Franz-Eisenbahn nach Parchim weiterfahren. Warum ist dies nicht mehr möglich?
 - der Personenverkehr wurde 2005 abbestellt, Güterverkehr rollt noch
 - die Strecke wurde 1979 komplett niedergelegt und verfällt sei dem
 - die Bahnstrecke wurden 1945 als Reparationszahlung an die Sowjetunion abgebaut
- Aus welchem Jahr stammt das rechts abgebildete Streckennetz der Prignitz?
 - 1912
 - 1932
 - 1945
 - 1956
 - 1967
- Was kostet ein herrlicher Mittagsimbiss für Ferrosexuelle (Riesencurrywurst mit Pommes, drei kleine Lübzer Pils vom Fass, Tasse Kaffee) im Pritzwalker Bahnsteig ?
 - 11,20 €
 - 12,70 €
 - 14,80 €
 - 16,30 €
- Wir steigen in Neustadt(Dosse) um. Wieviel Menschen stiegen 2005 täglich hier ein, aus oder um?
 - ca. 250
 - ca. 500
 - ca. 750
 - ca. 1000



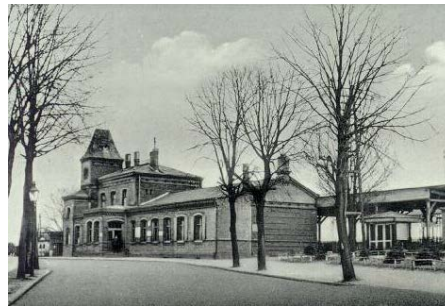
9. Welches Modell gilt als erster Schienenbus und seit wann ist dieser erstmals in Serie gegangen?

- 1925 Esslinger Triebwagen, „Esslinger“
- 1931 Wismarer Schienenbus der Bauart Hannover
- 1937 Einheits-Nebenbahntriebwagen, DR 135
- 1948 „Hurvínek“, Vagonka Tatra Studénka, ČSD-Baureihe M 131.0
- 1952 Uerdinger Schienenbusse, Baureihe VT 95
- 1962 „Ferkeltaxi“ VEB Waggonbau Bautzen, DR-Baureihe VT 2.09

10. Welche besondere Veranstaltung findet in Putlitz jährlich im Sommer statt?

- VuuV Festival, eines der größten Goa Festivals Europas
- BlueJay Festival, Workshops & Treffen mit Schamanen und Heilern aus der ganzen Welt
- Schienenbus-Festival, Deutschlands größtes Eisenbahnfest historischer Schienenbusse

11. Bahnhöfe sind lebendige Orte purer Freude. Ordne die Bilder den folgenden Bahnhöfen richtig zu:



1) Pritzwalk

2) Neustadt (Dosse)

3) Putlitz

4) Meyenburg

12. Von Pritzwalk führte einst ein schmalspuriger Gleis direkt nach Lindenberg. Ab Mesendorf kann man heute mit einer Museumsbahn neun von einst 18,7 km fahren. Wie wird diese Kleinbahn genannt?

- „Jan Harpstedt“
- „Molli“
- „Pingelheini“
- „Pollo“
- „Putlitzer“

13. Welche Berufe kann man in der Prignitzer Bahn-Akademie erlernen?

- Triebfahrzeugführer
- Rangierbegleiter
- Disponent
- Wagenmeister
- Örtlicher Betriebsleiter

14. Was geschah am 15. April 1945 in Pritzwalk?

- Eine Bombe traf im Bahnhof einen Munitionszug, der explodierte, flog durch die Luft und schlug im Kino gegenüber ein. Dort lief der Film „Es begann ganz harmlos“. Über 100 Menschen sterben, vom Bahnhof bleibt ein Krater.
- Die Truppen der Roten Armee treffen in Pritzwalk ein und besetzen unter anderem den Bahnhof. Hier richten sie eine Kommandozentrale ein und koordinieren den weiteren Feldzug. Damit kommt der Bahnverkehr vollständig zum Erliegen.
- Eine Bombe trifft den Bahnhof, diese erweist sich jedoch als Blindgänger, der diensthabende Fahrdienstleiter kommt mit leichten Verletzungen davon. Teile des Gebäudes sind unbrauchbar, bis 1950 jedoch wieder vollständig erneuert.